

# Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
IV/47/GA020

Verantwortliche/r:  
Kulturamt

Vorlagennummer:  
**47/114/2020**

## Bauzaun KuBiC - Platz für Graffiti, Kunst und Informationen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	25.03.2020	Ö	Kenntnisnahme	Die Sitzung ist entfallen.

### Beteiligte Dienststellen

Amt für Gebäudemanagement, Bürgermeister- und Presseamt, Volkshochschule, Amt für Sozialkultur

### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

### II. Sachbericht

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit legt die Jugendkunstschule ihr Konzept zur weiteren Gestaltung des Bauzauns am KuBiC Frankenhof vor.

Im Anschluss an die Informationstafeln und unter Wahrung der Eigenständigkeit des Schriftzugs aus Jena „Du bist einfach – paradiesisch“ in der Südlichen Stadtmauerstraße bekommen die gebäudenutzenden Dienststellen und das Deutsch-Französische Institut Flächen zur Eigendarstellung. Ein weiterer Abschnitt des Bauzauns in der Südlichen Stadtmauerstraße, der bereits Richtung Raumerstraße weist und etwa 20 m beträgt, ist der Jugendkunstschule vorbehalten, die dort während des Comicsalons eine Comicwand gestalten wird. Zwei weitere Flächen werden für zwei Workshops der Jugendkunstschule reserviert.

Der Zaun an der Raumerstraße selbst soll zu weiten Teilen der Sprayerszene zur Verfügung gestellt werden. Die entsprechende Fläche wird markiert und es wird ein Verhaltenskodex in den sozialen Medien kommuniziert, gegebenenfalls auch ein Hinweis auf der Fläche angebracht. In der Graffiti-Szene erklären sich die Verhaltensregeln von selbst (keine ideologischen Kommentare, respektvoller Umgang mit den Vorgänger-Graffitis, Einhalten von Zeiträumen zum Vorgängerbild etc.), die Jugendkunstschule möchte jedoch Missbrauch vorbeugen. Dazu hat sie mit einem Graffiti-Künstler Kontakt aufgenommen, der diese Freigabe koordinieren und auch in der Szene bekannt machen wird. Die Künstler\*innen müssen sich jeweils in der Jugendkunstschule melden.

Der Beginn des Projekts ist im April vorgesehen.

In vielen größeren Städten sind legale Graffitiflächen bereits ausgewiesen, in Nürnberg gibt es eine solche Wand aktuell am Bauzaun des K4. In Erlangen war bzw. ist eine solche Wand für legale Graffitis hinter dem E-Werk. Der Bauzaun am KuBiC Frankenhof ist zwar temporär, aber öffentlichkeitswirksam. Die Idee der JuKS ist, den Nachwuchs-Graffiti-Künstler\*innen Raum zu geben und sich auszuprobieren.

**Anlagen: Vier Fotos des Bauzauns KuBiC Frankenhof**

### III. Behandlung im Gremium

**Beratung im Kultur- und Freizeitausschuss am 25.03.2020**

**Protokollvermerk:**

Die Sitzung ist entfallen.

Aßmus  
Vorsitzende

Lischke  
Schriftführerin

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang